

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft  
**Band:** 153 (1987)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Das Wichtigste über die GMS  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-57820>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Wichtigste über die GMS

## Anfänge

Für das Jahr 1979 plante die A. Welti-Furrer AG eine Reihe von anspruchsvollen Reisen u. a. mit den Titeln «Unbekannte Toscana», «Kunstschätze Burgunds», «Alpine Siedlungsformen in der Schweiz» und auch zwei militärhistorische Studienreisen.

Obschon sich für alle Reisen anerkannte Fachleute zur Verfügung stellten, fanden sich nur für die Exkursion «Dünkirchen und die Invasionsküste» unter der Leitung von Prof. Dr. W. Schaufelberger genügend Teilnehmer.

## Konzeption

Gestützt auf diese Ausgangslage und auch gestützt auf die positiven Äusserungen der Reisetilnehmer

konzipierten Dr. W. Lüem und Prof. Dr. W. Schaufelberger die Statuten der GMS.

Dieser Verein wurde dann gegründet und am 20. Dezember 1979 im Handelsregister eingetragen.

## Zielsetzung

In den einfach gehaltenen Statuten ist der Zweck der Gesellschaft wie folgt formuliert:

«Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Organisation und Durchführung von militärhistorischen Studienreisen.

Die Gesellschaft will damit  
– das geschichtliche und insbesondere das militärgeschichtliche Interesse fördern,  
– militärhistorische Themen studieren,

– einen Beitrag an die ausserdienstliche Tätigkeit leisten und damit dem Wehrwillen dienen.»

Die Mitgliedschaft steht sämtlichen Personen und Organisationen offen, welche den Willen haben, an der Erreichung des Vereinszweckes mitzuhelfen.

Die GMS ist politisch und konfessionell neutral, und die Mitgliedschaft oder auch die Teilnahme an einer Reise steht in- und ausländischen Interessierten offen. Die Einteilung in einer Armee ist ebensowenig Bedingung wie die Bekleidung einer militärischen Kaderfunktion.

Gemäss den Statuten werden die Vereinsmittel im Rahmen der Zweckbestimmung wie folgt verwendet:

– Reduktion von Reisekosten für junge Militärgeschichtler



Eben Emael

Der Hochgebirgsberg in den Westalpen 1840 und 1844/45

21.–23. August 1987

Reise mit Privatwagen

## Teile Britannien

– Rekognoszierung von Studienreisen

– Entschädigung für Vorstand und wissenschaftliches Kuratorium

– Aufwendungen für das Sekretariat

Der heutige Vorstand hat sich auf das Milizprinzip verpflichtet und bis zur Stunde keinerlei Entschädigungen an seine Mitglieder und auch nicht an das wissenschaftliche Kuratorium ausgerichtet. Die Aufwendungen für das Sekretariat stellen lediglich einen Beitrag an die Selbstkosten dar.

## Organisation

Die GMS verfügt über einen Vorstand und über ein ständiges Sekretariat. Daneben besteht auch ein «Wissenschaftliches Kuratorium». Diesem Gremium gehören militärhistorisch interessierte höhere Offiziere unserer Armee an sowie anerkannte Militärhistoriker des In- und Auslandes.

## Tätigkeitsbereich

Ausser der Organisation von Reisen befasst sich die GMS auch mit der Herausgabe einer *Schriftenreihe*. Sie behandelt zudem an ihren *Jahrestagungen* immer ein militärhistorisches Thema und versucht dabei den Konnex zwischen Vergangenheit und Gegenwart herzustellen.

Nicht zuletzt werden die Mitglieder mit *Hinweisen* bedient in bezug auf neuere Literatur und in bezug auf Arbeiten, die in militärhistorischen Seminarien entstehen.

## GMS und Jugend

Die GMS möchte auch jüngeren Mitgliedern etwas bieten. Sie hat daher den Jahresbeitrag für die in der Ausbildung stehende junge Generation auf Fr. 10.– herabgesetzt und organisiert auch preisgünstige Studienreisen sowie jeweils an Samstagen und an Wochenenden Ein- und Zweitägesreisen.

## Schweizerische Gesellschaft für Militärhistorische Studienreisen (GMS)

### Vorstand

Dr. Walter Lüem, Präsident,  
Dr. R. Allemann, Dr. R. Beck, D. Borel, Dr. P. von Deschwanden, Dr. H. Eberhart, H. Ender, E. Herzig, E. Hofstetter, J. Fischer, Dr. E. Jaeggi, A. Reinhart, Prof. Dr. W. Schaufelberger, Dr. J. Stüssi.

### Wissenschaftliches Kuratorium

Wirkl. Hofrat Dr. Freiherr Joh. Ch. von Allmayer-Beck, Alt-Direktor des Heeresgeschichtlichen Museums, Wien  
– Divisionär aD D. Borel, Neuchâtel  
– Generale R. Cruccu, Ex Capo Ufficio Storico dello Stato Maggiore del Esercito, Roma  
– Brigadier zD P. von Deschwanden, Adelboden  
– Korpskommandant zD E. Franchini, ehem. Kdt Geb AK 3, Aarau  
– Korpskommandant aD Dr. P. Gygli, ehemaliger Generalstabschef, Bern  
– Korpskommandant R. Moccetti, Kdt Geb AK 3, Locarno  
– Oberst Dr. Dr. h.c. D. Reichel, Morges  
– Professor Dr. W. Schaufelberger, Professor für Militärgeschichte an der Uni und an der ETH Zürich

### Schriftenreihe der Gesellschaft

Heft 1, 1983. «Soldat – Tradition – Geschichte», Dr. Joh. Christoph von Allmayer-Beck

Heft 2, 1984. «Die Schweiz zwischen dem Deutschen Reich und Frankreich 1914/1939, oder vom Nutzen der schweizerischen Armee». Professor Dr. W. Schaufelberger

Heft 3, 1985. «Wehrlose Schweiz – eine Insel des Friedens?» Dr. E. Wehrli

Heft 4, 1986. *Kriegführung und Kriegertum zur Sempacher Zeit (1385–1389)*. Prof. Dr. W. Schaufelberger

Heft 5, 1986. *175 Jahre Beresina*. Dr. J. Stüssi

Heft 6, in Vorbereitung. *Der Bokkenkrieg*, lic. phil. Hubert Foerster geplant: *Schlachtfeldführer von Marignano*. Dr. J. Stüssi

### Tagungsthemen, Referenten und Tagungsorte der Generalversammlungen

1981. *Schlachten bei Zürich 1799*, Dr. E. Wehrli, in Zürich

1982. *Die Zweite Schlacht bei Kappel*, Dr. H. Meyer, Prof. A. Gasser, Dr. P. Vogelsanger, in Kappel am Albis

1983. *Historische Befestigungen der St. Luzisteig*, Br W. Gensch. *Befestigungen heute*, Div A. Stutz, in Kaserne St. Luzisteig

1984. *Das Réduit aus historischer Sicht*, Div K. J. Walde. *Das Réduit heute*, Div G. de Loës, in Etzel-Kulm, Schindelegi

1985. *Unsere Rheingrenze in Vergangenheit und Gegenwart*. – *Römerzeit bis Spätmittelalter*, lic. phil. J. Bürgi. – *Schwabenkrieg*, Prof. Dr. W. Schaufelberger. – *Neuenburger Handel*, Dr. R. Beck. – *Die Rheingrenze heute*, Br U. Ramser, in Klostergut Paradies

1986. *600 Jahre Sempach*, Prof. Dr. W. Schaufelberger, in Sempach

1987. *General Dufour*, Alt Bundesrat G.-A. Chevallaz, Prof. Dr. O. Reverdin, KKdt R. Mabaillard, in Zürich.